

Schlechte Zeiten, starke Resultate

LEICHTATHLETIK Landkreisläufer bei 10-Kilometer-Meisterschaft vorn dabei

Markt Indersdorf – Seine Zeit von 37:08 Minuten nannte **Christian Scholz** „erschreckend“ und dennoch konnte der Peitinger vollauf zufrieden sein. Bei der bayerischen Meisterschaft im 10-Kilometer-Straßenlauf waren – bedingt durch die Kurssetzung in Markt Indersdorf – einfach keine Top-Zeiten möglich. Bei solchen Rennen zählt ohnehin nur die Platzierung, diesbezüglich hat Scholz voll zugeschlagen.

In der Einzelwertung gewann er – wie schon 2024 – die Goldmedaille in der M55-Klasse. Ähnlich wie im Vorjahr in Regensburg kam alles auf die letzten paar hundert Meter an. Diesmal war es Olaf Schöneborn (LG Erlangen), mit dem sich Scholz um den Titel duellierte. „War ein hartes Stück Arbeit, weil Olaf als einstiger Bahnläufer auf der Mittelstrecke auch sprinten kann und mit allen Wassern gewaschen ist“, berichtete der Peitinger. Schöneborn zog im Rennverlauf immer wieder das Tempo an, „aber ich konnte gut dranbleiben“, so Scholz. Auf der letzten Rund, die jeweils 1,67 Kilometer maß, schaffte es Scholz rund 100 Meter vor dem Ziel mit seiner zweiten Attacke, einen kleinen Vorsprung herauszulaufen.

Sieg auch in Teamwertung

Gemeinsam mit den Vereinskollegen von der LG Allgäu, Roland Meier (36:48/Zweiter in der M50) und Theo Feneberg (38:18/Dritter in der M55) holte Scholz obendrein Team-Gold. Das Trio kam auf eine Gesamtzeit von 1:52:14 Stunden und lag damit 13 Sekunden vor der zweitplatzierten LG Erlangen. Für die Läufer des SV Hohenfurch (außerhalb von Meisterschaftsrennen als „Team Schöneberger Käse Alm“ unterwegs) gab es diesmal keine Medaillen. **Markus Niggli** (35:49) verpasste in der M40 haarscharf einen Podestplatz – fünf Sekunden trennten ihn vom drittplatzierten Christoph Feldner (IG Viktoria Augsburg).



Harter Kampf im Vorderfeld: Simon Onnich (2.v.l./Nummer 6) und Markus Brennauer (2.v.r./Nummer 80) vom TSV Penzberg mussten das Tempo der Verfolgergruppe mitgehen, um den Windschatten nutzen zu können. THEO KIEFNER

burg). **Benedikt Mergler** (36:11/M35) und **Peter Vogt** (36:29/M40) wurden in ihren Klassen jeweils Sechste. In der Teamwertung (M35 bis M45) landete der SV Hohenfurch auf dem vierten Rang; der Abstand zu Bronze betrug 59 Sekunden.

Der TSV Penzberg hingegen reiste mit einer Team-Medaille heim. In der altersübergreifenden Gesamtwertung belegten **Simon Onnich** (33:38), **Markus Brennauer** (33:45) und **Luca Glatthaar** (34:29) den dritten Platz hinter der LG Telis Finanz Regensburg und dem PTSV Rosenheim. Der Vorsprung auf Rang vier, erlangt von der LG Stadtwerke München, betrug 22 Sekunden.

Laufrunde war „zweckmäßig“

Als die offizielle Ergebnisliste ausgehängt wurde, „konnten die drei Penzberger ihr Glück kaum fassen“, heißt es in einer TSV-Mitteilung. Denn so wie nahezu alle anderen Teilnehmer auch, waren sie über ihre Zeiten „ein wenig enttäuscht gewesen“. Letztlich stellte sich heraus, dass nahezu alle Läuferinnen und Läufer deutlich über ihrer persönli-



Stark im Schluss-Sprint: Christian Scholz gewann Gold in der M55-Klasse im Einzel und im Team. PRIVAT

chen Bestzeit geblieben waren. „Der Kurs in Markt Indersdorf war zweckmäßig, aber nicht schnell“, berichtete Brennauer. Aufgrund von Straßenarbeiten konnte auf der ursprünglich vorgesehenen Strecke nicht gelaufen werden. Die „Notrunde“ beinhaltete auch 180-Grad-Kehren, hinzu kam ein starker Wind.

„Wir hatten im Vorfeld der Meisterschaft mit Bronze ge-



Auf ihn kam es an: Luca Glatthaar bescherte dem TSV Penzberg als Läufer Nummer drei Team-Bronze. THEO KIEFNER

liebäugelt“, so Brennauer. Gleich nach dem Start wurde schnell klar, dass die LG Telis Finanz Regensburg und der PTSV Rosenheim Gold und Silber unter sich ausmachen würden. Vornweg stürmte Tobias Ritter (LG Telis Finanz Regensburg), der am Ende souverän mit 31:26 Minuten den Einzel-Titel holte. Dahinter bildeten sich zwei Gruppen, wobei in der zweiten Gruppe Onnich und Brennauer

mit einigen Rosenheimern liefen. Mit dabei war auch Johannes Hillebrand (LG Stadtwerke München) und Thomas Kotisek (LG Allgäu) – beide Konkurrenten Brennauers in der M45-Klasse.

„Das Tempo der Gruppe war einen Tick zu schnell für uns. Doch wir mussten in der Gruppe bleiben, um den Windschatten nutzen zu können“, sagte der 20-jährige Onnich, der nach langer Verletzungs- und Krankheitsphase ein starkes Comeback hinlegte. Bis zu Beginn der fünften Runde von sechs Umläufen konnten er und Brennauer den Anschluss halten. Doch dann mussten sie abreißen lassen und kämpften fortan darum, nicht zu viel Zeit zu verlieren. Denn von hinten näherte sich langsam der zweite Läufer der LG Stadtwerke München, Florian Pasztor.

Dritter Läufer ist entscheidend

In der Mannschaftswertung werden jeweils die Zeiten der drei besten Läufer eines Vereins addiert. Daher zählt jede Sekunde. Luca Glatthaar, Penzbergs dritter Läufer, lag zu diesem Zeitpunkt knapp 20 Sekunden hinter Pasztor, aber noch 30 Sekunden vor dem dritten Läufer der LG Stadtwerke München.

Onnich und Brennauer verloren Sekunde um Sekunde auf die Gruppe vor ihnen. Auf der Schlussrunde setzte sich Onnich von seinem Coach ab und erreichte auf dem 13. Gesamtplatz, als Sieger der U23-Klasse, das Ziel. Brennauer erreichte sieben Sekunden später das Ziel am Markt Indersdorfer Bahnhof. Er holte damit Bronze in der M45. Nur neun Sekunden später überquerte Pasztor die Ziellinie. Da Hillebrand nur 33:08 Minuten benötigt hatte, war im Kampf um Team-Bronze der jeweils dritte Läufer entscheidend. Da Glatthaar mit 34:29 Minuten (13. Platz Hauptklasse) deutlich vor Steffen Burkert (35:12) blieb, hatte Penzberg die Nase gegenüber der LG Stadtwerke vorn. **PAUL HOPP**

Lokalsport AKTUELL

Fußball im überregionalen Sport – Den aktuellen Spielbericht lesen Sie heute im Hauptreport auf » SEITE 31

TSV Peiting in der Relegation

Am gestrigen Mittwochabend bestritt der TSV Peiting in der Bezirksliga-Relegation sein Heimspiel gegen den TSV Bad Endorf. Den ausführlichen Bericht lesen Sie im Hauptreport.

FUSSBALL

Kreisliga 1

Donnerstag, 22. Mai
TSV Brunnthal – SV Ohlstadt 19:45

1. SV Münsing-A.	26 69:46 50
2. SV Polling	26 55:35 50
3. SV Ohlstadt	26 52:38 48
4. TuS Geretsried II	26 63:35 45
5. FC Wildsteig/Rottenbuch	26 53:40 44
6. MTV Berg	26 49:44 43
7. Lenggrieser SC	26 61:48 42
8. TSV Peilbenberg	26 48:41 40
9. SG Aying/Helfendorf	26 44:47 37
10. FC Real Kreuth	26 50:44 36
11. DJK Waldram	26 45:47 32
12. WSV Unterammergau	26 43:57 28
13. SV Eurasburg-Beuerberg	26 42:72 20
14. TSV Brunnthal	25 37:71 20
15. SG Hungerbach	27 33:79 8

Kreisklasse 3

ESV Penzberg – ASC Geretsried 4:1

1. SG Andorf/Iffeldorf	26 73:39 59
2. TSV Murnau II	26 73:25 58
3. SV Uffing	26 54:43 46
4. SG Wielenbach/Pähl	26 57:40 43
5. SC Pöcking	27 50:49 40
6. ESV Penzberg	26 45:48 40
7. TSV Benediktbeuern	26 41:41 38
8. ASC Geretsried	26 57:62 36
9. TSV Erling-Andechs	26 31:38 32
10. FSV Höhenrain	26 48:48 31
11. SV Haunshofen	27 43:47 31
12. SV Raisting II	26 34:43 28
13. ASV Eglfing	26 33:47 26
14. FCK Schlehdorf	26 41:63 22
15. SV Krün	26 38:85 16

A Klasse 8

VfL Denklingen II – Wildsteig/Rottenbuch II 0:2

Mittwoch, 21. Mai

SV Reichling – TSV Altentstadt II

1. TSV Rott/Lech	21 63:14 50
2. TSV Hohenpeißenberg	20 57:15 50
3. TSV Steingaden	20 42:26 41
4. TSV Schongau	20 37:23 39
5. FC Wildsteig/Rottenbuch II	20 44:35 28
6. SC Böbing	20 41:38 26
7. VfL Denklingen II	21 38:41 25
8. SV Reichling	20 31:51 24
9. SV Wessobrunn-Haid	21 35:57 18
10. SV Fuchstal II	21 23:50 17
11. FA.D. Birkland	20 17:51 17
12. TSV Altentstadt II	20 19:46 11

B-Klasse 5

Donnerstag, 22. Mai
Schäftlarn/Baierbrunn II – TSV Erling-A. II 20:00

1. TSV Königsdorf	21 93:14 57
2. TSV Tutzing	20 63:31 44
3. Söcking/Starnberg II	21 71:40 44
4. Schäftlarn/Baierbrunn II	20 60:38 37
5. SVL Weilheim	20 45:35 32
6. TSV Erling-Andechs II	20 47:58 28
7. TSV Weilheim	20 51:65 26
8. SV Wangen	20 42:59 22
9. DJK Waldram III	20 42:53 19
10. SC Pöcking II	20 32:45 16
11. ASC Geretsried II	20 28:73 16
12. TSV Perchting-H. II	20 16:79 4

C Klasse 3

Donnerstag, 22. Mai
SV Uffing III – FC Seeshaupt II 19:30

1. SV Eurasburg-Beuerberg II	16 60:18 35
2. SG Hungerbach III	16 37:24 32
3. SV Unterhausen II	16 32:22 31
4. FC Seeshaupt II	16 34:27 27
5. SV Uffing III	17 46:52 25
6. DJK Penzberg	16 55:40 23
7. SG Söcherling/Eberfing	17 38:45 22
8. FC Bad Kohlgrub II	16 28:31 16
9. FC Mittenwald II	17 36:58 15
10. VTA Garmisch-P. II	17 22:71 10
11. SVL Weilheim II z.g.	0 0:0 0

Frauen, Kreisliga 2

SG Isarwinkel – SC Pöcking 3:2

1. TSV Gilching-A. II	12 38:15 29
2. SG Isarwinkel	12 36:25 23
3. Wildenroth/Aich/Aufkirch.	12 24:25 18
4. SC Pöcking	12 23:25 17
5. SV RW Überacker II	12 31:27 15
6. TSV Farchant/GAP	12 19:28 15
7. SG Böbing-Uffing	12 21:32 10
8. SC Eibsee Grainau	12 18:33 9

Schwarzer Tag für Penzberg

MERKUR CUP SG-Mädchen nach Vorrundenturnier in Gilching ausgeschieden

Landkreis – In zwei Vorrundenturnieren wurden in diesem Jahr die Teilnehmer für die Bezirksfinals bei den Mädchen im Merkur CUP, dem weltweit größten Turnier für E-Jugend Mannschaften, ermittelt. In Gilching war die SG Penzberg am Start, die in der Vergangenheit regelmäßig bis ins große Finale vorgedrungen war. Wie schon im vergangenen Jahr war für die Schützlinge von Trainer Arthur Schenk jedoch schon in der Vorrunde Schluss. Die SG landete in der Gruppe 7 in Gilching auf dem undankbaren dritten Platz, was nicht zum Weiterkommen reichte.

„Wir haben einen rabenschwarzen Tag erwischt“, bekannte Schenk, nachdem sein Team nur beim 0:0 im Auftaktspiel gegen die SG SC Gröbenzell/FC Puchheim einen Punkt geholt hatte. „Da haben wir trotz Feldüberlegenheit und einiger hochkarätiger Torchancen leider kein Tor erzielt“, bedauerte Schenk. Gegen die SpVgg Altenerding, die in Gilching zu den besten Teams gehörte, kassierten die Penzberger Mädels im Anschluss eine



Vorzeitiger Abschied: Die Mädchen der SG Penzberg mussten sich beim Vorrundenturnier in Gilching mit Rang drei begnügen. Das reichte nicht zum Weiterkommen. SG PENZBERG

0:2-Niederlage. Mit einem Sieg zum Abschluss gegen den FC Ottobrunn wäre das Weiterkommen aber noch möglich gewesen. Die SG musste sich nach einer spannenden Partie zweier gleichstarker Mannschaften aber knapp mit 0:1 geschlagen geben – und damit war der Traum vom Einzug ins

Bezirksfinale ausgeträumt. Den schaffte völlig überraschend die SG Rott aus dem Einzugsgebiet der Schongauer Nachrichten, die erst vor gut einem Jahr eine E-Jugend Mannschaft ins Leben gerufen hatte. Beim Vorrundenturnier in Kirchheim belegten die Rotter Mädels in der Gruppe 4 den

zweiten Platz. „Mit dem Weiterkommen haben wir nicht gerechnet, die Mädels haben es sich aber verdient, weil sie unglaublich trainingsfleißig sind“, freute sich Trainerin Uschi Halmel. Ihr Team profitierte auch vom Nichtantritt des Post SV München, was ihm drei Punkte kampfflos bescher-

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

te. Ein 2:2 gegen den SC Weßling und ein 1:1 gegen den FC Stern München reichte schließlich zum Weiterkommen. **ROLAND HALMEL**